

Geplanter Ablauf des Bebauungsplanverfahrens "Möbel Kraft"

(Stand 11.2011 / Verfahrenszeiten werden fortlaufend angepasst)

Phasen	Verfahrensschritte	Zeitziele / Öffentlichkeit
Grundsatzbeschluss und Aufstellungsbeschluss (§ 2.1 BauGB)	Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)	09.2011
Vorentwurf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Möbel Kraft legt Planung vor ■ Die Verwaltung startet die Vorentwurfsphase: <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Vergaben für Gutachten u. a. Angebotsaufforderungen Prüfung der Angebote / Bewerberauswahl Auftragsvergaben Gutachtenauswertung Abstimmung mit Fachämtern / Fachverwaltungen (z. B. Tiefbau, Schulverwaltung, Feuerwehr, Umweltschutz) Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendbüro) 	11.2011
Öffentlichkeitsbeteiligung I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Danach beginnt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: <ul style="list-style-type: none"> Aushang im Rathaus Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4.1 BauGB). Beteiligung der Ortsbeiräte mit direkter Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (§ 3.1 BauGB). Jeder kann Stellungnahmen abgeben oder zu Protokoll geben. 	11.2012
Entwurf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs mit einer Begründung einschließlich Umweltbericht. 	02.2013
Entwurfsbeschluss	Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)	03.2013
Öffentlichkeitsbeteiligung II	<ul style="list-style-type: none"> ■ Jetzt beginnt der zweite Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung: <ul style="list-style-type: none"> Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung öffentlich ausgelegt. <u>Auslegungsdauer: 1 Monat</u> (§ 3.2 BauGB) Ort und Dauer der Auslegung werden 1 Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht [Tageszeitung/Internet] . Jeder kann Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgeben oder zu Protokoll geben. ■ Parallel dazu holt die Gemeinde Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ein. <ul style="list-style-type: none"> Die Abgabefrist für die Stellungnahmen beträgt in der Regel 1 Monat (§ 4.2 BauGB). 	05.2013
Abwägung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im nächsten Schritt beginnt der Abwägungsprozess: <ul style="list-style-type: none"> Alle abwägungsrelevanten Fakten und Ergebnisse werden zusammengeführt. Der Bebauungsplan wird mit der Begründung einschließlich Umweltbericht erstellt. 	08.2013
Satzungsbeschluss (§ 10.1 BauGB)	Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)	10.2013
	Flächennutzungsplan muss vom Land SH genehmigt werden	12.2013
	Öffentliche Bekanntmachung [Tageszeitung / Internet]	12.2013
Rechtskraft des Bebauungsplanes	Rechtsbehelfe möglich	12.2013